



Mediathek, Donnerstag, 20. Oktober 2022

Zu wenig Kitaplätze trotz Rechtsanspruch (Hessenschau / Hessischer Rundfunk, 20. Oktober 2022)



Seit 1996 gilt in Deutschland der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz für jedes Kind im Alter vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt. Seit dem 1. August 2013 gilt der Rechtsanspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege bereits ab dem vollendeten ersten Lebensjahr.

Für die Umsetzung dieses Anspruchs sind die Kommunen zuständig. Allerdings ist der Bedarf an freien Plätzen aktuell größer als das Angebot - allein im Jahr 2023 fehlen in Hessen ca. 37.000 Kita-Plätze. Zudem werden ca. 10.700 zusätzliche Erzieherinnen und Erzieher dringend gebraucht.

Im Interview schildert Dr. David Rauber, Geschäftsführer des Hessischen Städte- und Gemeindebundes die Gründe für die hohe Zahl der freien Plätze auf und zeigt auf, wie man diese Situation ändern kann.

So habe die Bundes- und Landespolitik auf beiden Ebenen die Personal-Anforderungen in den letzten Jahren nicht nur hoch geschraubt, sondern es gäbe zudem die Absicht, diese noch höher zu schrauben. Dies könne so nicht funktionieren. Jetzt müsse gehandelt werden, denn auf kommunaler Ebene wolle niemand, dass das Problem durch die Einschulung der Kinder behoben werde.

[Zu wenig Kitaplätze trotz Rechtsanspruch](#)

(Hessenschau / Hessischer Rundfunk / Hessenschau.de, 20.10.2022) (Im Interview ab Minute 5:20 Dr. David Rauber, Geschäftsführer Hessischer Städte- und Gemeindebund)

(© Abb.: Hessischer Rundfunk / Hessenschau.de)